

Pflege von Edelstahloberflächen

Edelstahl ist hygienisch, langlebig und besonders widerstandsfähig. Damit die Oberfläche dauerhaft gepflegt bleibt, sind nach der Montage zunächst eine gründliche Erstpflege und anschließend eine regelmäßige, materialgerechte Reinigung erforderlich.

Im täglichen Gebrauch entwickelt Edelstahl mit der Zeit eine charakteristische Patina. Leichte Gebrauchsspuren, Farbunterschiede oder Schattierungen sind materialtypisch und stellen keinen Mangel dar.

Erstpflege nach der Montage

Nach dem Entfernen der Schutzfolie müssen Klebereste sowie Rückstände aus Transport, Lagerung und Montage vollständig beseitigt werden. Reinigen Sie die Oberfläche zunächst mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie anschließend gründlich mit klarem Wasser nach.

Trocknen Sie die Fläche sorgfältig mit einem weichen, fusselfreien Tuch ab.

Bei **silverTouch-Oberflächen von Stadler Edelstahl** wird anschließend das Pflegeöl **silverClean** dünn und gleichmäßig aufgetragen. Arbeiten Sie das Öl mit einem weichen Baumwolltuch unter leichtem Druck und in kreisenden Bewegungen in die Oberfläche ein. Überschüssiges Öl muss vollständig entfernt werden.

Diese Erstpflege hilft dabei, Fingerabdrücke, Wasserflecken und Streifenbildung zu reduzieren. Sollten später dennoch Wasserflecken auftreten, kann die Behandlung mit Pflegeöl wiederholt werden.

Regelmäßige Reinigung

Für die alltägliche Reinigung genügt meist ein feuchter Schwamm, ein weiches Reinigungstuch oder ein angefeuchtetes Mikrofasertuch.

Lebensmittel- und Fettrückstände können mit etwas Spülmittel oder einem milden Haushaltsreiniger entfernt werden. Bei hochglanzpolierten Oberflächen kann auch ein chloridfreier Glasreiniger verwendet werden.

Wischen Sie nach der Reinigung immer mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Fläche vollständig ab. So lassen sich Wasser- und Kalkflecken weitgehend vermeiden.

Lassen Sie feuchte Tücher nicht auf der Edelstahloberfläche liegen. Dies gilt besonders bei hartem oder kalkhaltigem Wasser.

Kalk- und Wasserflecken

Leichte Wasserflecken verschwinden häufig bereits durch die regelmäßige Reinigung oder durch ein erneutes sparsames Einölen.

Bei Kalkablagerungen kann eine verdünnte Essiglösung oder flüssiger Klarspüler verwendet werden. Lassen Sie das Mittel kurz einwirken und spülen Sie die behandelte Stelle anschließend gründlich mit klarem Wasser ab.

Säurehaltige Reiniger dürfen nur verwendet werden, wenn sie ausdrücklich für Edelstahl geeignet und frei von Salzsäure sind.

Hartnäckige Verschmutzungen

Stärkere Verschmutzungen können vorsichtig mit einem weichen Kunststoffvlies und einem geeigneten Edelstahlreiniger behandelt werden.

Farbspritzer sollten ausschließlich mit einem dafür geeigneten Lösemittelreiniger entfernt werden. Kalk- oder Zementreste sollten möglichst vor dem Aushärten mit einem Gummischaber oder Holzspan vorsichtig abgenommen werden.

Verwenden Sie niemals Stahlspachtel, Stahlwolle oder Werkzeuge aus gewöhnlichem Stahl. Metallabrieb kann sich auf der Oberfläche ablagern und sogenannten Fremdrost verursachen.

Seifen- und Reinigungsmittelrückstände

In Bereichen, die regelmäßig mit Seifen, Laugen oder Reinigungsmitteln in Berührung kommen, müssen Rückstände konsequent mit klarem Wasser abgespült werden.

Verbleibende Laugen oder aggressive Reinigungsmittel können die schützende Chromoxidschicht angreifen und dadurch Korrosion begünstigen. Edelstahl ist zwar korrosionsbeständig, jedoch nicht gegen sämtliche chemischen Einflüsse resistent.

Ungeeignete Reinigungsmittel und Hilfsmittel

Nicht verwendet werden dürfen:

- Stahlwolle, Stahlbürsten oder Stahlspachtel
- salzsäurehaltige Reinigungsmittel
- chlorid- oder salzhaltige Reiniger
- starke Säuren und aggressive Scheuermittel
- konzentrierte Desinfektionsmittel
- ungeeignete harte oder kratzende Reinigungsschwämme

Reinigungs- und Pflegeprodukte sollten stets sparsam verwendet und vollständig entfernt werden.

Natürliche Patina und Gebrauchsspuren

Bei Arbeitsplatten, Rückwänden, Fronten und anderen intensiv genutzten Edelstahlflächen entstehen mit der Zeit sichtbare Gebrauchsspuren. Diese verbinden sich nach und nach zu einer gleichmäßigen Patina und gehören zum natürlichen Erscheinungsbild des Materials.

Auch anfängliche Schattierungen, leichte Farbunterschiede oder Unregelmäßigkeiten im Oberflächenschliff können material- und fertigungsbedingt auftreten. Mit zunehmender Nutzung treten diese Unterschiede meist weniger deutlich hervor.

Wichtiger Sicherheits- und Haftungshinweis

Prüfen Sie stärkere Reinigungs- und Pflegemittel zunächst an einer unauffälligen Stelle. Beachten Sie stets die aktuellen Pflege-, Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise des jeweiligen Produktherstellers.

Die MTB-Pflegehinweise entsprechen unserem aktuellen Erfahrungs- und Kenntnisstand. Für Schäden, die durch eine unsachgemäße Reinigung, Pflege oder Anwendung entstehen, übernimmt MTB keine Haftung.